Die Hochwasser-Katastrophe in Oberschlesien.

Die Verheerungen, welche durch die Hochwasserkatastrophe in Oberschlesien hervorgerufen worden sind, übertreffen noch weit die anfänglichen Befürchtungen, und leider sind nicht nur große Materialschäden, sondern auch viele Menschenleben zu beklagen. Uebersehen läßt sich das Unheil noch nicht; aber einen Begriff von der Gewaltigkeit der Katastrophe erhält man, wenn man hört, daß allein im Kreise Neustadt auf einer Strecke des Goldbaches von 20 Brücken 19 fortgeschwemmt, und in den beteiligten Orten Wiese und Langenbrück über 50 Häuser samt allem Mobiliar vom Erdboden verschwunden sind. Viele hundert Personen sind dadurch und auch in anderen Orten der Kreise Neustadt und Neisse obdachlos geworden.

Ueber Deichbrüche und Schäden erfährt die „Schles. Ztg." von amtlichen Stellen folgendes: Auf dem linken Oderufer brach der Koppen-Schönauer Deich bei Pramsen, 300 Mann Militär hatten sich vergeblich bemüht, den Damm zu halten. Dorf und Feldmark Pramsen stehen infolgedessen völlig, die Feldmarken Schwanowitz und Schönau zum dritten Teil bis zur Hälfte unter Wasser. Ferner sind unter Wasser auf dem linken Ufer: das Dorf Rathau, die Ohlauer Vorstadt von Brieg, die Feldmarken Neu-Briesen und Rothaus, der niedrig gelegene Teil von Briesen und das Dorf Linden zwischen Brieg und Ohlau. In Linden sind mehrere Häuser eingestürzt; das vom Wasser bedrohte Schulhaus mußte geräumt werden. Auf dem rechten Oderufer steht das Dorf Niebnig unter Wasser, ferner Liednitz und Groß-Döbern sowie große Teile ihrer Feldmarken. Im Oberlauf ist bei Oberwitz im Kreise Groß-Strehlitz der Deich gebrochen. Der Oppeluer Hafen steht seit Sonnabend unter Wasser. In Oppeln ist der Bolkodeich an der Nord- und an der Nordostseite an vier Stellen gebrochen. Der Bruch des Vogtsdorf-Halbendorfer Deiches und der Winskemündung standen unmittelbar bevor.

Von Einzelheiten seien noch folgende hervorgehoben: Auf der ganzen Strecke von Olbersdorf bis Jägerndorf ist nur eine einzige Brücke, die in Komeise, erhalten geblieben, alle anderen und sämtliche Stege sind fortgerissen. Außerordentlich groß war die Not im Offatal. In Füllstein sind elf Häuser eingestürzt, die beiden vor noch nicht langer Zeit errichteten Straßenbrücken vollständig verschwunden. Ein Mann rettete seine Frau mit einem kleinen Kinde und sich auf die vor dem Hause, das unter Wasser war, stehende Linde und mußte in den Zweigen des Baumes acht Stunden zubringen, ehe ihm Rettung wurde. Der von Füllstein nach Hotzenplotz fahrende Zug der Kleinbahn blieb im Wasser stecken, die Lokomotive; die zur Untersuchung der Strecke vorausfuhr, sank um. Die Fahrgäste mußten vermittelst langer Seile in Sicherheit gebracht werden. In Hotzenplotz ist ebenfalls die Offabrücke zerstört; weiter abwärts, in Deutsch-Rasselwitz, gelang die Rettung mehrerer Menschenleben nur unter äußerster Anstrengung.

Außer den bereits gemeldeten Verkehrsstörungen sind noch folgende Strecken gesperrt: Ratibor (ausschl.) bis Troppau, Jägerndorf bis Troppau, Mähr. Schönberg bis Hannsdorf, Oswiecim (ausschl.) bis Skawina, Skawina über Sucha bis Saybusch, Trzebinia bis Skawce, Chalowka bis Zakopane und bezw. bis Krakowau, Varna über Zsolna bis Kimtcza-Ujhely. Frachten für Stationen dieser Strecken oder im Durchgange über diese Strecken werden nicht angenommen, und im Rollen befindliche Güter angehalten und zur Verfügung gestellt. Wegen Hochwassers wurde auf Strecke Gstadt-Kienberg-Gaming und auf der Strecke Scheibbs-Kienberg-Gaming der Gesamtverkehr bis auf weiteres eingestellt. Die für die gesperrte Strecke bestimmten Güter werden aufgehalten und den Absendern zur Verfügung gestellt. Neuaufnahme wird sistiert. Ferner wurde der Gesamtverkehr der Strecken Ober-Lindewiese-Ziegenhals, Heinersdorf-Niklasdorf-Zuckmantel-Ober-Lindewiese-Hannsdorf, Hannsdorf-Weidenau, Röwersdorf, Hotzenplotz, Erbersdorf-Würbenthal bis auf weiteres eingestellt. Auf der Strecke Hannsdorf-Ober-Lindewiese, Barzdorf-Heinersdorf und Jägerndorf-Hannsdorf ist der Güterverkehr, auf der letzteren Strecke überdies auch der Schnellzugsverkehr bis auf weiteres eingestellt. Bereits aufgenommene oder im Rollen befindliche Güter und Verkehre werden über die Hilfsrouten geleitet.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Prof. Dr. Walz, der Heidelberger Universitätslehrer und Bürgermeister, hat, wie die „Straßb. Post" erfährt, den Ruf an die Kölner Handelshochschule abgelehnt.

— Dr. N. Brauns, o. Professor der Mineralogie an der Universität Gießen, wurde zum Rektor für das Studienjahr 1903/04 ernannt.

— Geh. Kirchenrat D. F. Kattenbusch, o. Professor in der theologischen Fakultät der Universität in Gießen, hat den Ruf nach Göttingen angenommen.

— Geh. Medizinalrat Prof. Dr. A. Neisser-Breslau hat sich, wie die „Neue Fr. Presse" meldet, zur Annahme der durch das Ausscheiden Isidor Neumanns freiwerdenden Professur für Dermatologie und Syphylis an der Universität in Wien bereit erklärt.

— Dr. Kühnemann, Professor der Philosophie in Marburg, der erst kürzlich einen Ruf nach Bonn angenommen hatte, wird, wie der „Frankfurter Ztg." aus Marburg geschrieben wird, zum kommenden Wintersemester nach Posen übersiedeln, um dort die Leitung der akademischen Vorlesungen zu übernehmen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

O. K. Ueber die eigentümlichen Wirkungen der Höhenluft auf den menschlichen Organismus hat der bekannte italienische Professor A. Mosso Forschungen und Experimente angestellt, die in den Sommertagen, da die Bergriesen der Alpen wieder Zielpunkt der unternehmungslustigen Touristenwelt sind, und Hochgebirgstouren vielfach den Hauptzweck der Reise bilden, ein besonderes Interesse haben. Eine neue wichtige Station für diese Unternehmungen ist die frühere bescheidene Margareten-Hütte auf der Kuppe des Monte Rosa in einer Höhe von 4560 Metern, die heute auf Initiative der Königin-Mutter von Italien und mit tatkräftiger Unterstützung durch den Herzog der Abruzzen in ein wissenschaftliches alpines Laboratorium großen Stils umgewandelt worden ist. Es ist heute ein ganz mit Kupfer bekleidetes Gebäude, das mehrere Zimmer mit einer bedeckten Terrasse enthält, die zum Teil meteorologischen Beobachtungen, physikalischen Studien und physiologischen Untersuchungen dienen, zum Teil zur Wohnung des Personals eingerichtet sind, das hier während der heißen Jahreszeit wohnt. Zu dem Kongreß der internationalen Vereinigung der Akademien in London brachte Mosso den Antrag ein, diesem Monte Rosa-Laboratorium, das auch mit zahlreichen Apparaten und Instrumenten ausgerüstet ist, in Anbetracht seiner hohen Bedeutung für wissenschaftliche Zwecke, einen internationalen Charakter zu geben. Bei seiner ersten Expedition auf den Monte Rosa, die hauptsächlich der Untersuchung des viel umstrittenen Phänomens der Bergkrankheit galt, kam Mosso zu der Ueberzeugung, daß die einfache Verminderung des Sauerstoffes, verursacht durch die Verdünnung der Luft in höheren Regionen, zur Erklärung des Phänomens nicht genügend ist, daß seltsamerweise der menschliche Organismus im Gebirge, wo er zur Ersetzung des ihm mangelnden Sauerstoffes kräftiger atmen müßte, tatsächlich weniger atmet, als in der Ebene. Weiter führten diese Beobachtungen den italienischen Physiologen zu dem unerwarteten Schluß, daß die nervösen Erscheinungen der Bergkrankheit auch einer Verminderung der Kohlensäure im Organismus zuzuschreiben sind, von der der menschliche Organismus unter normalen Bedingungen ein beträchtliches Quantum, ungefähr 40 Prozent enthält. Vor der zweiten Monte Rosa-Expedition suchten der Professor Mosso und sein Assistent, Dr. Marro, die Richtigkeit dieser Beobachtungen noch auf andere Art zu prüfen. Zu den Experimenten verwandten sie eine große pneumatische Camera, eine Art Glocke von einer Kapazität von 853 Litern, in der ein Mensch sich gerade annähernd bequem aufhalten konnte. Man stellte einen hermetischen Verschluß her, und zwei von einem elektrischen Motor bewegte Pumpen zogen abwechselnd die Luft an sich, die man durch einen Gasometer passieren ließ. Mit diesem Apparat sollte untersucht werden, ob bei Verminderung des Luftdruckes in der Glocke die dem Körper entzogene Quantität Kohlensäure größer wäre, als die unter normalen Verhältnissen festgestellte. Dieses „Auspumpen" der Versuchsobjekte hatte natürlich seine Schwierigkeiten, und zur gänzlichen Vermeidung von Fehlerquellen wurde die zu analysierende Luft statt durch die Pumpen, die häufig trotz größter Vorsicht während der Depression noch äußere Luft in den Kolben durchließen, in große umgedrehte Flaschen geleitet, die voll Wasser waren, und in denen das Wasser von der aus der pneumatischen Glocke eindringenden Luft verdrängt wurde. Bei einer Luftverdünnung in der Glocke, wie sie sich etwa auf dem Col d'Olen in einer Höhe von etwa 2900 m findet, wurde nach einer halben Stunde konstatiert, daß der Versuchsperson $1^1/_2$ bis 2 g mehr Kohlensäure entzogen wurde als bei normalem Barometerdruck. Ein für die Erklärung dieser Phänomene wichtiges Experiment ist ferner die bereits von mehreren Physiologen an Tieren vorgenommene Analyse des Blutes bei verschiedenem Barometerdruck, um die wechselnde Quantität der Gase im Blute zu studieren. Mosso verwendet zu diesem Zweck den neuen von Bancroft und Haldane erfundenen Apparat, der außer der großen Genauigkeit den Vorteil bietet, leicht transportierbar zu sein. Die Analysen können damit an einem ganz geringen Blutquantum, einem einzigen Kubikzentimeter etwa, angestellt werden. Mosso suchte dabei die Analyse des Blutes, das einem Hunde oder Kaninchen möglichst vorsichtig entzogen wurde, möglichst zu beschleunigen, um alle etwaigen organischen Veränderungen des Blutes nach seiner Entfernung aus dem Körper zu vermeiden. Vergleichende Experimente wurden im vorigen Sommer in verschiedenen Höhen angestellt: in Turin (276 m), in Gressoney-la-Trinité (1627 m), auf dem Col d'Olen (2900 m) und schließlich in der Margareten-Hütte (4560 m), wo der Luftdruck auf 430 mm herabging; dieselben Experimente wurden in der pneumatischen Camera wiederholt. Die Experimente bestätigen die Verminderung des Sauerstoffes und der Kohlensäure im Körper infolge des geringeren Luftdruckes, und die das Phänomen beleuchtenden Kurven zeigen, daß dieser Vorgang sich in viel energischeren und intensiveren Formen vollzieht, als man bisher annahm. Um diese Intensität zu erklären, genügt freilich nicht allein die Tatsache, daß das Blut in großen Höhen weniger Sauerstoff in der Luft vorfindet, und daß es ihm nicht gelingt, sich wie unter gewöhnlichem Luftdruck mit Sauerstoff zu sättigen, auch nicht die Tatsache der leichteren Verdunstung des Wasserdampfes aus den Lungen, die auch eine stärkere Absonderung des Kohlenanhydrits ermöglicht. Professor Mosso glaubt, daß der wesentliche Grund für alle quantitativ veränderte Elimination der Gase aus dem Körper in chemischen Prozessen besteht, die bei Verminderung des Druckes der äußeren Luft im Blut und im Innern der Gewebe selbst sich vollziehen.

O. K. Ueber archäologische Entdeckungen in Nubien wird aus Massaua berichtet. Der Archäologe Conti-Rossini hat auf dem rechten Ufer des Barka auf einem Felsen eingeschnittene Zeichnungen entdeckt, die Giraffen, Kamele, Pferde und Schlangen darstellen. Er fand auch eine Inschrift in altäthiopischen Buchstaben ohne Vokale, die den Stamm der Kafusa aus der Zeit des Reiches Meroe erwähnt. Man hat auf dem Plateau in der Nähe des Flusses auch mehrere Gräber aus dem 15. Jahrhundert entdeckt, die den Fundsch, einem Volk, das in Senaar ein Königreich begründet hatte, gehörten.

— Der Deutsche Samariter-Bund hält den 6. deutschen Samaritertag am 1. und 2. August d. J. in Dresden ab. Die Allgemeine Sitzung beginnt Sonnabend, den 2. August, vormittags 9 Uhr im Gewerbehaus, Ostra-Allee 13. Als Verhandlungsgegenstände sind gewählt: 1. „Samariterunterricht an den höheren Schulen". Referenten: Gymnasialdirektor Professor Dr. Thümen-Posen und Dr. med. Kowalzig-Kiel. 2. „Rettungsdienst bei Unglücksfällen im Gebirge". Ref.: Ober-Medizinalrat Professor Dr. von Angerer-München. 3. „Samariter- und Rettungswesen auf dem Lande". Ref.: Dr. med. Streffer-Leipzig. 4. „Ueber die frühesten gedruckten Anzeichen des Samariterwesens." Ref.: Prof. Dr. George Meyer-Berlin. 5. „Rettungsvorkehrungen bei Schiffsunfällen auf Binnenwässern." Referenten: Kapitän le Moult-Hamburg und Dr. med. Soltsien-Altona. 6. „Die Bedeutung der berufsgenossenschaftlichen Verbandplätten für die Ausbildung in der freiwilligen Kriegskrankenpflege." Ref.: Dr. med. Joseph-Berlin. Sonntag, den 2. August findet vormittags 7 Uhr gemeinschaftliche Uebung der städtischen Feuerwehr und Wohlfahrtspolizei unter Mitwirkung der Dresdner Samariterkolonnen statt, an die sich ein Rundgang durch die Deutsche Städte-Ausstellung anschließt. Mittags 12 Uhr erfolgt Uebung auf der Elbe mit den von Kapitän le Moult konstruierten Rettungsapparaten. — Auch Nichtmitglieder können gegen Lösung einer Eintrittskarte für 1 M. teilnehmen. Die Eintrittskarten sind bei der Geschäftsstelle des Bundes in Leipzig, Nikolaikirchhof 2 und bei der des Ortsausschusses in Dresden, Rathaus und vom 31. Juli ab im Gewerbehaus erhältlich.

— Von den Rheinischen Goethefestspielen wird uns geschrieben: Der dritte Zyklus der Faustdarstellungen fand gestern bei vollständig ausverkauftem Hause seinen Abschluß und brachte sämtlichen Darstellern, sowie Max Grube und August Bungert, stürmische Ovationen. Der Erfolg der Faustaufführungen läßt sich auch ziffernmäßig feststellen. Während der erste Zyklus außer dem festen Abonnement von rund 12,000 M. noch eine Tageseinnahme von 2715 M. aufwies, betrug die Tageseinnahme des zweiten Zyklus 6076 M., die des dritten 7953 M. Diese Ziffern dürften den Erfolg am besten illustrieren. Für die heute stattfindende Sondervorstellung des ersten Teiles von Faust zu volkstümlichen Preisen ist schon seit mehreren Tagen kein Platz mehr zu haben.

— Der Bund deutscher Tanzlehrer, der gegenwärtig in Dresden seinen Bundestag abhält, protestierte energisch gegen den „abschreckenden After- und Affentanz", den noch immer unvermeidlichen Cake-Walk. Kein gebildeter Tanzlehrer soll ihn künftig in sein Programm aufnehmen. Die Bundesversammlung wird im nächsten Jahr in Karlsruhe stattfinden.

Bäder und Sommerfrischen.

Seebad Ost-Dievenow, ausgezeichnet auch als erstklassiges Sol- und Moorbad, präsentiert sich jetzt in seiner ganzen Schönheit seinen Kurgästen, von denen nicht wenige seit langen Jahren regelmäßig hier eintreffen, um Ruhe und Erholung zu finden. Ein herrlicher Badestrand, kräftigster Wellenschlag, weiche Luft mit all den Vorzügen, welche eine rein insulare Lage bietet, waldreiche Umgebung, die Gelegenheit je nach Wunsch und Bedürfnis in stillster Zurückgezogenheit oder aber in regem, geselligem Verkehr leben zu können, haben Ost-Dievenow unter den Ostseebädern seinen guten Ruf verschafft. Hier findet Alt und Jung, Kranke und Gesunde in der anregenden Seeluft Erholung und Stärkung: Dem einen bereiten die erfrischenden Seebäder den höchsten Genuß, der andere findet Kräftigung seiner Gesundheit in den starken natürlichen Solbädern, ein dritter sucht und findet Heilung in den vorzüglich wirkenden schwefel- und eisenhaltigen Moorbädern. Außerdem ist Dank der Rührigkeit der Badedirektion Gelegenheit gegeben zu Kohlensäure-, Fichtennadel-, Dampfkasten-, Heißluft-, elektrischen Lichtbädern usw. Wer für seine zart gebauten oder zu Krankheiten neigenden Lieblinge nach einem passenden Badeort sich umsieht, der eile mit ihnen nach Ost-Dievenow; die Kombination der heilkräftigen Seeluft und die Solbäder erzielen gerade bei Kindern ganz überraschende Erfolge, eine Tatsache, die bei allen Aerzten längst bekannt ist; den diesbezüglichen Erfolgen verdankt Ost-Dievenow seinen Weltruf als Kinderbad ersten Ranges. Auskunft bereitwilligst, Prospekte gratis durch die Badedirektion.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in anderen Lokalen, ausliegt:

Aachen.	Heiligendamm.	Schleusingen.
Ahlbeck.	Helgoland.	Schmiedeberg.
Alexisbad.	Herrenalb.	Schmiedefeld i. Thür.
Altenau.	Jena.	Schmeykenthal i. Thür.
Andreasberg i. H.	Ilmenau.	Wald.
Arnstadt i. Th.	Inselbad b. Paderborn.	Schreiberhau.
Auma i. Th.	Inselberg.	Schwarza.
Baden-Baden.	Karlsbad.	Schwarzburg.
Ballenstedt.	Kissingen.	Schönebeck.
Berka a. Ilm.	Klosterlausnitz.	Soden (Taunus).
Bibra.	Kösen.	Sondershausen.
Bing.	Kreischa b. Dresden.	Sooden a. Werra.
Blankenburg a. H.	Kreuzthal b. Rübeland.	Steben.
Blankenburg i. Th.	Kreuznach.	Stolberg a. H.
Berg. Dievenow.	Landeck.	Stotternheim i. Thür.
Berneck (Fichtelgebirge).	Langenalza.	Stützerbach i. Th.
Borkum.	Lauchstädt.	Suderode.
Braunlage.	Lauterberg i. H.	Sülzhayn.
Brotterode.	Leutenberg i. Th.	Suhl.
Brückenau.	Liebenstein.	Sulza.
Brunshaupten Ostseebad (Mecklb.)	Lippspringe.	Swinemünde.
	Lobenstein.	Sylt.
Büsum.	Luisenhall.	Tambach (Thür. Wald).
Cabarz.	Luisenbad i. Th.	Tantenburg.
Colberg.	Marienbad.	Teinach.
Colbergermünde.	Misdroy.	Tennstedt i. Th.
Döse b. Cuxhaven.	Muskau.	Teplitz.
Dornburg a. S.	Nauheim.	Thal (Thür.).
Dresden-Blasewitz	Neuenahr.	Thale i. Harz.
Driburg.	Neustadt.	Tölz.
Dürrenberg.	Neustadt a. Orla	Voigtsklust b. Clausthal.
Elgersburg.	Norderney.	Waltershausen.
Elmen.	Oberhof.	Wangerong.
Elster.	Oeynhausen.	Warmbrunn.
Elbingerode.	Ost-Dievenow.	Warnemünde.
Ems.	Osterode.	Weida.
Ernseerberg (Thüring.)	Pyrmont.	Weißer Hirsch b. Dresd.
Finsterbergen.	Rastenberg.	Wernigerode.
Frankenhausen (Kyffh.)	Reinerz.	West-Dievenow.
Friedrichroda.	Ronneburg.	Westerland-Sylt.
Georgenthal.	Roßla a. H.	Wiesbaden.
Gernrode.	Rudolstadt.	Wildbad.
Göhren auf Rügen.	Ruhla.	Wildemann.
Görbersdorf.	Saalfeld i. Th.	Wildungen.
Gotha.	Salzbrunn.	Wilhelmshöhe b. Cassel.
Goslar.	Salzschlirf.	Wippra.
Grüna (Sachsen).	Sachsa (Südharz).	Wittdün (Amrum).
Groß-Tabarz.	Salzungen.	Witteklud.
Grund.	Saßnitz auf Rügen.	Wyk auf Föhr.
Harzburg.	Sattelbüne (Amrum).	Zinnowitz.
Harzgerode.	Schandau.	Zoppot.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 15. Juli.

Aufgeboten: Restaurateur Josef Kraudelt u. Berta Dietrich geb. Reisel (Petersbergstr. 2 u. Adolfstr. 6). Büffetier Max Grothe u. Marie Eicke (Geiststr. 5 u. Herderstr. 12). Schneider Wilhelm Mixdorf u. Margarete Hilliger (Seebenerstr. 47 und Burgstraße 2).

Eheschließung: Friseur Paul Fellmann u. Hedwig Borgmann (Thomasiusstr. 47 u. Ludw. Wuchererstr. 62).

Geboren: Stadtbahnwagenführer Heinrich Rausch T., Frieda (Ackerstr. 4). Gestütswärter Emil Schulze S., Erich (Dölauerstraße 16).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 15. Juli.

Aufgeboten: Müller Arthur Wittig u. Luise Teetz (Pfännerhöhe 30 u. Lucken. 1). Kaufm. Hugo Petzold u. Frieda Jacob (Parkstr. 15 u. Wolfstr. 20). Wissenschaftl. Assistent Dr. Fritz Zadow u. Margarete May (Köln u. Königstr. 20).

Eheschließung: Kontorist Eduard Krüger u. Minna Fister (Raffineriestr. 6).

Geboren: Schmiedemstr. Richard Beyer T., Martha (Landsbergerstr. 63). Gefangenen-Aufseher Richard Ernst T., Frieda (Gottesackerstr. 3). Maler Alfred Biesecker S., Alfred (Torstraße 28). Schlosser Karl Metzner S., Erich (Jacobstr. 42). Polizeiergeanten Andreas Kranie S., Kurt (Dorotheenstr. 8). Schlosser Hermann Hintzsche T., Elly (Torstr. 52). Former Max Bittag S., Otto (Kl. Ulrichstr. 30).

Gestorben: Bahnarbeiters Karl Weber S. Kurt, 2 Mon. (Glaucharstr. 13.) Formers Alfred Bongoll S. Alfred, 1 J. (Graseweg 5). Arbeiters Friedrich Lange Ehefrau Johanne geb. Meyer, 49 J. (Klinik). Arbeiters Gustav Franz T., Martha, 10 Mon. (Torstr. 24). Bäckermeisters Karl Metze T., totgeb. (Zwingerstr. 21). Landwirt Joachim Rieseberg T. Erna, 6 J. (Magdeburgerstr. 39). Privatmann Friedrich Haase, 76 J. (Dorotheenstr. 2).

Auswärtige Aufgebote.

Herrschaftlicher Kutscher Hermann Rabe und Auguste Baatz (Reußen und Tornow). Privatdozent Assistenzarzt Dr. med. Louis Wullstein und Helene Müllauer (Halle und Schöneberg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030716040/fragment/page=0001

Eine altrenommierte Großzüchter-Firma der Provinz Sachsen, deren Produkte gern gekauft werden, wünscht

einen oder mehrere neue Vertreter,

liebst. Fachmänner, event. jüngere, angesehene Landwirte, zum Verkauf von höchstveredelten Zuckerrübensamen an Zuckerfabriken der Provinz Sachsen.

Vertretung event. sehr lohnend. Nur wirklich tüchtige, rontinierte, möglichst mit den Zuckerfabrik-Leitungen der betr. Distrikte bekannte Herren wollen sich unter „Zuckerrübe" bei **Rudolf Mosse, Magdeburg,** melden.

Alte, angesehene Lebens-, Haftpflicht- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für die Provinz Sachsen und die Herzogtümer Braunschweig und Anhalt mit den Sitzen in **Halle a. S. u. Magdeburg** repräsentations- und kautionsfähige

Generalagenten

sowie tüchtige und persönlich gewandte

Reisebeamte

bei festen Bezügen, hohen Provisionen und Tagegeldern. Auch Nichtfachleuten bietet sich Gelegenheit zur Schaffung einer Lebensstellung. Ausführliche Anerbieten mit Lebenslauf, Bild und Referenzen unter **Ke. 1407** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

---

schnell und billigst

Wer Stellung

finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Stellung sucht, verl. d. Postk. **Wer** umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Kaufm. Agent, zuverlässig und tatkräftig, 35 Jahre, gelernter Konditor, sucht sofort **Vertretung** oder **Reisestelle** für Mehl und Kolonialwaren. Suchender ist Erfinder eines hochl. Fett-Produkts. Gefl. Off. **W. 135** an Exped.

Vertreter gesucht

von erstklassiger Dresdner **Zigarettenfabrik,** hohe Provision. Offerten sub **T. 01732 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Vertreter für Halle S.

in **Kakao, Schokoladen, Zuckerwaren gesucht.** Off. **T. C. 860 Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Suche zum 15. event 23. August jungen verheirateten

herrschaftl. Kutscher,

geb. Kavall. bevorzugt. Schriftl. Angebote mit Photographie u. Zeugnisabschr. unter **B. n. 158** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

I. Lebens-Vers.-Ges. sucht zum sofortigen Eintritt gebildete, gewandte Herren als **Inspektoren,** Domizil Halle, gegen Gehalt, Diäten 2c. Herren, die noch nicht tätig waren u. sich dieser Branche widmen w., werden ausgebild. u. nach 1/4jähr. Probez. angest. Off. u. **A. E. 9828** an **R. Mosse,** Halle.

Feuer-Versicherung.

Ein **junger Mann,** der seine Lehrzeit beendet hat und sich weiter ausbilden will, findet 15. August cr. entsprechende Stellung in dem Generalagentur-Bureau von **L. Kreitling,** Gr. Steinstraße 75. Selbstgeschriebene Offerten baldigst erbeten.

Eine altrenommierte Liqueur-Fabrik **sucht** bei hohem Gehalt per 1. Oktober

einen tüchtigen Reisenden,

welcher in Anhalt, Sachsen und Thüringen gut eingeführt ist. Gutempfohlene Herren wollen ihre Offerten mit Altersangabe, Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter **A. P. 488** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, senden.

1 Buchbindergeh. auf Kundenarb. sucht sof. od. sp. **E. Kretzmann,** Sophienstr. 8.

Blechschmiedelehrling

sucht **A. Möbius,** Ritterstraße 5.

Mechaniker-Lehrling

sucht **Lerche,** Kleine Ulrichstraße 18.

Zur Leitung unserer **Christbaumschmuck-Fabrikation** suchen ein nicht zu junges **Mädchen,** das möglichst gelernte Putzmacherin oder mit Handarbeiten sehr bewandert sein muß. Vorstellung mit Zeugnissen

Gr. Ulrichstraße 52, II.

Kochen lernen

kann junges Mädchen (Eintritt sofort) im **Schultheiss,** Poststr. 5.

Junges Mädchen aus **besserer Familie,** von außerhalb, **sucht bei feiner Herrschaft Stellung.** Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hoh. Lohn gesehen. Off. **T. B. 859 Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr 20, I.

J. Mädch., w. Ostern die Schule verl., als Aufwart. ges. Gr. Gosenstr. 14, part.

Ernstgemeintes Heiratsgesuch.

Kaufmann, 30 J., ev., Inh. eines gutgehenden Delikatessgesch., wünscht sich baldigst zu verheiraten. Photogr. nebst Vermögensverhältnisse, strengste Diskretion zugesichert, unter **B. f. 193** an **Rudolf Mosse, Halle.** Anonym zwecklos.

Fräulein mit Vermögen (landwirtschaftl. Mansfeld) wünscht einzuheiraten. Offerten unter **A. O. 225** an **Rud. Mosse,** Naumburg S.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Schreibmaschinen- und Stenographie-Unterricht, letzterer mit ausführlichem Diktat, wird gründlich erteilt. Meldungen von 3 Uhr an **Am Kirchtor 30, II.**

Neue Kurse in Buchführung, Korrespondenz, Comptoirarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift. Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesguth,** Handelslehranstalt, Halle, Steinstraße 10. b

Offene Stellen.

Männliche.

Für mein Getreide- und Produktengeschäft suche per 1. Oktober cr. einen gewandten jüngeren Kaufmann, der branchekundig und im Detailgeschäft tätig gewesen sein muß. Dem Angebote sind ausführliche Angaben der bisherigen Tätigkeit beizufügen. **Reinh. Buchmann,** Aschersleben.

Schreiber, der Kaution stellen kann, ehrlich und zuverlässig ist, zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **K. L. 434** an die Exped. erbeten.

Tüchtige Glasergesellen sucht bei hohem Lohn **Otto Rothe,** Eisleben. c

Suche per sofort einen jüngeren Stellmachergesellen für dauernde Arbeit. **Johannes Lilian,** Stellmachermeister, Hohnstedt. c

Arbeiter, gelernter Tischler, sofort gesucht **Barfüßerstraße 16, pt.**

Tücht. Fleischergesellen stellt sofort ein Ernst Mennicke, Fleischermeister, Höhnstedt (Bezirk Halle).

Barbiergehilfe, jüngerer, zum sofortigen Antritt auf Stube und Kundschaft gesucht. **Reisekosten** vergütigt. **Carl Schrader,** Barbier, Schafstädt, Regierungsbezirk Merseburg. z

Zwei junge Kellner, einen für Halle, einen für Harzhotel sucht in dauernde Stellen **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Lediger Mann mit guten Zeugnissen als Wärter für einzelnen Herrn gesucht. **Gustav Riemann,** Stellen-Vermittler, Gr. Ulrichstraße 19.

Herrschaftl. lediger Diener, Gärtner, Kutscher, 14jähr. Bursche als Schreiber, Hausknechte, Wärter finden Stellung **Friedrich Grohse,** Dachstr. 12, Stellenvermittler.

Bahnhof Vitzenburg. Tüchtige Erdarbeiter erhalten dauernde Winterarbeit. Zu melden auf Bahnhof B zwischen **Trautmann & Weissflog.**

Ein Hofverwalter wird zum 15. September evtl. 1 Oktober cr., welcher auch zeitweise mit ins Feld kommt, gesucht. Gehalt 400 Mark. **Rittergut Groß-Kayna** bei Frankleben.

Für Ausspannguthof sucht sofort jungen Hausbursche **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Tel. 2233.

Lediger landw. Arbeiter erhält sofort in Wochenlohn kostenfrei Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei gute Stellen nach Sachsen, Thüringen, Rheinpfalz und Schleswig-Holstein. **Luise Bäwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Ledigen Pferdeknecht sucht sof. **R. Endlich,** Bösenburg.

Ledigen Pferdeknecht sucht zum sofortigen Antritt **Chr. Schultze,** Wohlmirstedt. c

Verheirateter Schäfer zum 1. Oktober cr. gesucht. Rittergut Hollsleben bei Droyßig, Zeitz.

Suche zum 1. Oktober einen ordentl. verh. Kuhmelker für 20 Stück Kühe, 20 Stück Jungvieh und 50 Schweine. Gutsbesitzer **Schurig,** Spielberg bei Querfurt. z

2 zuverlässige Arbeiter nimmt bei gutem Lohn sofort an **Fr. Möricke,** Unterfarnstedt. z

Weibliche.

Suche für mein Material-, Kurz- und Schnittwaren-Geschäft eine durchaus tüchtige gewandte Verkäuferin per 15. August oder später. Familienanschluß zugesichert. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten **C. Jaeger,** Gatterstedt.

Für gutes Kinderl. Haus werden zum 1. Oktober ein braves, fleißiges, älteres Hausmädchen und ein ebenso ältere für die Küche und etwas Hausarbeit bei 60 Taler Lohn gesucht. Off. mit guten Zeugnissen aus besseren Häusern unter **D. 142** an die Expedition.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Reuschäufer 3, am Markt.

Wir suchen eine tüchtige ältere Köchin. Antritt 1. August cr. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. **Heilanstalten Milbitz-Reuß,** Stiftung der Familie L. Schlutter, Milbitz bei Gera, Reuß. z

Für unsere Dampfwäscherei wird ein tüchtiges älteres Mädchen gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. **Heilanstalten Milbitz-Reuß,** Stiftung der Familie L. Schlutter, Milbitz bei Gera, Reuß. c

Als Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung und Pflege dreier Kinder von 9 und 10 Jahren wird ein nicht zu junges Mädchen zum 1. August gesucht. Familienanschluß zugesichert. Gef. Zeugnisse und Gehaltsansprüche zu richten u. Zt. **A. B. 100** postlagernd **Stecklenberg** am Harz.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Verheirateter Mann, von Beruf Krankenwärter, Sanitätsoldat gewesen, 26 Jahre, kräftig, sucht für halbe Tage Beschäftigung. Kaution kann geleistet werden. Offerten **X. 136** an die Expedition erbeten.

Weibliche.

Putzfach. Junge Dame, zur Zeit Directrice eines besseren Geschäfts in kleiner Stadt bei Magdeburg, die teilweise den Chef vertreten muß und diese Stellung bereits 4 Jahre inne hat, sucht per 1. Sept. cr. geeignetes Engagement. Vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Off. **A. 139** an die Exped. Vermittler verbeten.

Anständige Frau gesetzten Alters, in allem erfahren, wünscht einem älteren Herrn die Wirtschaft zu führen. Off. unter **Y. 137** an die Exped.

Intelligentes Mädchen, 20 Jahre, selbige bestehet sich in Bäckerei, sucht Stellung als Verkäuferin. Uebernimmt häusliche Arbeiten. Desgleichen Mädchen, welches kochen kann, mit gutem Buch, sucht Stellung durch **Friedrich Grohse,** Stellenvermittler, Dachritzstraße 12, I.

Kräftige anständ. Mädchen, gute Zeugnisse, suchen Stelle. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Altermarkt 3.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden-Vermietung. Ein großer, zu jedem Geschäfte passender Laden mit Wohnung, in verkehrsreicher Straße hiesiger Stadt in einem Neubau belegen, ist per 1. Oktober cr. preiswert zu vermieten. Der Laden eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen zu einer Kolonial- und Delikatessenhandlung. Gefällige Offerten erbitet **A. Lüdde,** Calbe a/S., Schermenstraße 40.

Große Ulrichstraße 10 großer Raum, für jede Branche passend, zu vermieten. Näheres 4. Etage. Daselbst gr. Keller.

Wohnungen.

Albert Schmidtstr. 10 herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, 600 Mark, 1. Oktober zu verm.

Blumenthalstraße 20 vertehungshalber hochherrschaftl. 1. Etage, 7 Stuben, Balkon, Küche, Speise- u. Mädchenkammer, Bade- u. Gaseinrichtung, sowie Zubehör, 1250 ℳ, sof. od. 1. Oktober 1903.

Delitzscherstraße 3 herrschaftl. Wohnung, II. Etage, 5 evtl. 6 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör sofort oder 1. Okt. zu vermieten.

Kirchnerstraße 18 Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör im Preise von 450 bis 600 Mark zu vermieten und 1. Oktober oder früher beziehbar.

Laurentiusstraße 8 1. Etage, mit Gartenbenutzung, 1. Oktober zu vermieten.

Moritzzwinger 6 1. Etage 1. Oktober zu verm. b

Barfüßerstraße 1 I. Etage, 3 Zimmer, 1 Kammer, Küche sofort oder später vermieten. 350 Mark. Näheres **Gr. Steinstraße 7.**

Wohnung, 400 Mark, 1. Oktober cr. zu vermieten **Bernburgerstr. 20,** Bolgt.

Wohnungen, 2–3 Stuben, 270–400 Mark, **Freimfelderstr. 2,** Hausmann.

Mansfelderstraße 13 I. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, verschließbarer Korridor, Preis 300 Mark, 1. Oktober zu vermieten.

Beesenerstraße 10 k., gegenüber der Blindenanstalt, Parterre-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann dortselbst.

Wohnung 280 Mk., Werkstatt oder Wohnstube 80 Mk., **Geiststr. 55** vermietbar.

Untere Beesenerstr. 28, I. Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, zum 1. Oktober zu vermieten.

Stube zum 1. August vermietbar **Brunnenstraße 27.**

Kleine Wohnung **Jacobstr. 44.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Anzeigen aufgenommen.

Möbl. Zimmer ev. m. Kab. an anständige junge oder ältere Dame zu vermieten, in der Nähe der Bahn, auf Wunsch auch mit Pension. Offerten unter **V. 134** an die Exp.

Anst. j. M. stud. Schiffs. Gr. Berlin 4.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Familienwohnung zu 500 evtl. bis 600 Mark, mögl. kleine Etage im Nordviertel zum 1. Oktober gesucht. Offerten sub **L. 435** an die Expedition.

Geldverkehr.

45,000 Mark zur I. Stelle auf neu- u. sehr solid erbautes Grundstück (gute Wohnlage) zum 1. Oktober cr. gesucht. Offerten erbitte unter **E. 0222** an die Expedition. c

28,000 Mark auf nur gute I. Hypothek sofort oder 1. Oktober zu vergeben. Offerten nur von Selbstreflektanten unter **B. o. 201** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

21,000 Mark auf erste alleinige Hypothek bei 33,750 Mark Feuerkasse sofort oder später gesucht. Offerten unter **B. h. 195** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. b

20,000 Mark habe ich auf gute I. Hypothek sofort oder 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter **B. n. 200** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Suche auf ganz sichere II. Hypothek 3000 Mark auf 1 Jahr. Offerten unter **B. 140** an die Exped.

2400 Mark zur I. Hypothek auf Hausgrundstück mit 2 Morgen Acker gesucht. Offerten bitte an die Filiale dieser Zeitung in **Schochwitz** 9. Halle a/S. zu richten. z

300–500 Mark sofort gesucht von Geschäftsmann bis 1. Oktober gegen hypothekarische Sicherheit und hohe Zinsen. Off. unter **Z. 138** an die Exped.

Beamter sucht sofort 300 Mark gegen gute Sicherheit und Zinsen ev. gegen Abschluß einer Lebensversicherung. Offerten unter **R. 130** an die Expedition.

Teilhaber. Mann in mittleren Jahren mit etwas Kapital wünscht sich an einem Geschäft zu beteiligen. Off. unter **Teilhaber** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Grundstücke.

Suche ein Gut zu kaufen. Ich bin zahlungsfähig und kann auch jederzeit übernehmen. Gefällige Offerten unter **R. 0611** an die Expedition. c

Herrschaftliche Villa in einem Vororte von Halle zu verkaufen. Zuverlässige Vermittler wollen sich unter **4018 O.** in der Exped. melden.

Villa, hochherrschaftlich, mit Zier- und Gemüsegarten und alle sonstige Bequemlichkeiten in sehr gesunder Wohnlage sofort verkäuflich und beziehbar. Offerten unter **3973 Q.** an die Expedition.

Haus-Verkauf, Eckgrundstück, worin lange Jahre Bäckerei betrieben, sich aber, weil in Hauptstraße belegen, zu jedem andern Geschäft eignet, Altershalber preiswert und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Friedrich Donath,** Gräfenhainichen, Bez. Halle, Hallesche Str. 32.

Mein schönes Wohnhaus, bevorzugte Wohnlage im Süden Halles, höchst solid und reell erbaut, trotzdem verkaufe ich selbiges zu 6% verzinslich. Agenten verbeten. Offerten unter **Ji. 433** an die Expedition.

Veränderungshalber bin ich gewillt, mein in einer kleinen Stadt gelegenes und in gutem Zustande erhaltenes Grundstück mit großem Gemüsegarten nebst 7 Morgen sehr guten Acker, in welchem ein nachweislich rentables Materialwarengeschäft betrieben wird, für 19,000 Mark unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **P. 0609** an die Expedition. z

Hausgrundstück, Bahnmühle, zu verkaufen. Näheres **Forsterstraße 24, p.**

Materialwarengeschäft, an verkehrsreicher Straße einer größeren Stadt Anhalts gelegen, jährlicher Umsatz 30–35,000 ℳ, Gebäude in gutem Zustande, Extrawiese jährlich über 800 ℳ, ein schöner Garten sowie eine Baustelle gehört dazu, soll wegen Todesfalls verkauft werden. Ford. 35,000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres erteilt **H. Kuring,** Barby. c

In Halle ist ein größeres Geschäftshaus mit Restaurant, auch als Warenhaus zu benutzen, gut verzinslich, mit 20,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Restpuppothek fest. Offerten unter **R. E. 820** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Vermögende Leute vom Lande suchen eine Gastwirtschaft oder Materialgeschäft zu kaufen. Gefl. Offerten unter **S. 0612** an die Expedition. z

Landgasthof bei Schafstedt mit 11 Morgen Acker, ca. 150 hl Umsatz, ist mit voller Ernte und Inventar für 31,000 ℳ verkäuflich. Anzahlung nach Uebereinkunft. — Landgrundstück mit Laden, Stallung und Scheune, zu jedem Geschäft passend, bei 1000 Mark Anzahlung zu verkaufen. — Flottes Materialgeschäft, 12 Jahre in Besitz, an Pächter mit 2000 Mark Vermögen zu verpachten. **H. Illian,** Halle, Augustastraße 1 (20 ₰ Rückm.).

Sichere Existenz. Der flottgeh. allbekannte „Gasthof zum Jäger" mit hohem Umsatz in Sandersdorf bei Bitterfeld, mitten im Dorfe, an der Chaussee und Nähe der Bahn gelegen, soll am 3. August daselbst, vormittags 12 Uhr zwangsweise gerichtlich verkauft werden. Näheres beim früheren Besitzer **Polka.** z

Restaurant zu pachten gesucht. **A. Riger,** Steinweg 4, II.

Verkäufe.

Neue Promenade 1 a Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Nußbaum-Pianino, tadellos erhalten, nur 375 Mark. **B. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Gas- Kocher, -Herde, Gasplatten, Gasbadeöfen, bestes System, billigste Preise. **Max Schöllner,** Spiegelstraße 13.

Guterhaltene Möbel verkauft billig **Raumischestr. 22, I.**

Guterh. Nähmaschine für nur 15 Mark, Ausziehtisch 18, Sofa, Kleiderschrank, 2 Bilder, 4 Stühle, Spiegel sofort billig zu verkaufen Geiststraße 21, I. c

Rundtiefern Mansfelderstr. 19.

Backschüsseln Gr. Märkerstr. 23.

Eleganter Kinderwagen billig. Liebing Dorotheenstr. 17, III.

Neue Kartoffeln verkauft **Oekonomie** Breitestr. 10.

Halbverd. Kutschwagen, sehr gut erhalten, zu verkaufen **Merseburgerstraße 14.**

Drei 2spännige Wagen, davon ein fast neuer 3⁴, zu verk. Gasthof zur Reichskrone, Augsdorf bei Siersleben. z

Eine wenig gebrauchte Dreschmaschine mit sehr gutem Göpel hat zu verkaufen **F. Beyer,** Dölau, Bezirk Halle. z

Galizier-Rotschimmel, 9jährig, 1,64 m hoch, (feine Figur) zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. unter **T. 0613.** c

Neumilchende Kuh m. Kalb zu verkaufen **Delitz a/S. Nr. 54.**

Einen Jagdhund verkauft **Weiley,** Unterfarnstedt.

Kaufgesuche.

Ganze Nachlasse in Möbeln, Wäsche, Betten, Alterthümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenläger, Fahrräder, Nähmaschinen, gelr. Herren-, Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schillershof 1.

Vermischtes.

Für gesunden hübschen Knaben, 1½ Jahr alt, wird kinderloses Ehepaar gesucht, welches denselben unentgeltlich oder gegen einmalige Vergütung dauernd in Pflege nimmt. Offert. erbeten unter **U. 0614** an die Expedition. z

Möchte jemand Bücher, „Fürs Haus", „Von Haus zu Haus" und „Mode und Haus" geschenkt haben. Offerten unter **C. 141** an die Exped.

Eine Damenuhr mit Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Händelstraße 33,** part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030716040/fragment/page=0002